

Buchbesprechung

Rainer ULRICH (2015): **Schmetterlinge entdecken und verstehen**. – Stuttgart (Franckh-Kosmos), 176 Seiten mit reicher Farbillustration, ISBN 978-3-440-14529-6, Format 21 cm × 17 cm, farbig bedruckter, laminiertes Kartoneinband. Preis im Buch- und Fachbuchhandel: 16,99 Euro.



Das Buch „Schmetterlinge entdecken und verstehen“ gliedert sich in die folgenden Kapitel: Unsere Schmetterlinge und wir – Das Falterleben (mit den systematischen Unterkapiteln Ritterfalter, Weißlinge, Edelfalter, Augenfalter [sic!], Bläulinge, Dickkopffalter, Widderchen) – Rund um Schmetterlinge – Schmetterlingsgärten und Mein Leben für Schmetterlinge. Den Abschluß bilden das Impressum und ein QR-Code.

Das Buch von Rainer ULRICH ist kein Bestimmungsbuch im herkömmlichen Sinne, vielmehr ein Werk, das viele Gesichtspunkte beinhaltet. Und es ist vor allem ein sehr „persönliches“ Buch, was sich bereits aus dem ersten Satz ergibt: „Schmetterlinge sind meine Leidenschaft, und natürlich habe ich unendliche Geschichten zu erzählen.“ In der Tat, Rainer ULRICH vermittelt uns in vielen Schilderungen seine Erlebnisse mit und um Schmetterlinge. Intensiv erlebt der Leser im Abschnitt „Aus dem Tagebuch eines

Schmetterlingsforschers“ (S. 22–23) die Entdeckung des Mehrbrütigen Dickkopffalters (*Pyrgus amicanus* OBERTHÜR, 1910) im Saarland. Bei „Falter und ihre Nachkommen“ erfährt der Leser, wie viele Generationen die einzelnen Arten in Deutschland hervorbringen, wobei die angegebenen Zahlen – auch als Folge der Klimaerwärmung – nicht als statisch anzusehen sind, denn ein Schwalbenschwanz kann auch mehr als 2 Generationen und der Neubürger Karstweißling sogar bis zu 5 im Jahr hervorbringen.

Ein Schwerpunkt des Buches bildet die Behandlung der Familien einheimischer Tagfalter. Jedes Mal gibt es dazu eine kurze „Geschichte“, in der der Autor seine Begegnung mit der jeweiligen Art, die Zucht oder anderes Wissenswertes mitteilt. Hier werden für jede Familie die wichtigsten Vertreter abgehandelt. Natürlich fesseln den Leser die saarländischen Highlights, wie zum Beispiel der Bericht über den Großen Eisvogel: „Meine erste Begegnung mit dem Großen Eisvogel“ (geschrieben von der Gattin des Autors). Hier erfährt man in packenden Worten, wie nach „fünfzehn eisvogelfreien Jahren“ die Art erneut im Saarland auftauchte und dabei eindrucksvolle Fotos gelangen.

Ein breiter Raum ist den Bläulingen gewidmet. Im Kapitel „Blaue und braune Falter“ wird deutlich, daß es dem Autor auch hier nicht um eine systematische Abhandlung der Gruppe geht, denn zum Beispiel die auf Seite 101 abgebildeten Falter (von *Polyommatus (Agrodiaetus) ripartii* FREYER, 1830), für die es nicht einmal einen deutschen Namen gibt, kommen auch in Deutschland gar nicht vor.

Nach den systematischen Kapiteln werden viele weitere Aspekte rund um Schmetterlinge angesprochen, die vor allem für Kinder viel Wissenswertes beinhalten. Aber auch der Fachmann findet noch so manche Anregungen und Tipps.

Rainer ULRICH rührt aber auch die Werbetrommel für Schmetterlinge, wenn er seine Leser dazu auffordert, in die Natur zu gehen und Schmetterlinge zu beobachten. Von da ist es nur ein kleiner Schritt, auch beim Tagfaltermonitoring mitzumachen, denn (S. 41): „Was man kennt und liebt – das will man auch schützen und erhalten!“

In „Schmetterlinge entdecken und verstehen“ sind besonders die hervorragenden Bilder hervorzuheben. Sie sind eine Augenweide für den Leser und wurden in jahrzehntelangem Bemühen zusammengetragen.

Aufgrund des moderaten Preises und der guten Ausstattung kann das Buch von Rainer ULRICH uneingeschränkt empfohlen werden.

Klaus SCHURIAN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Schurian Klaus G.

Artikel/Article: [Buchbesprechung 108](#)